#TTC
#Ginseldorf

Leidenschaft
Gemeinschaft
Tradition



8. Ausgabe / 2026

News • Berichte • Ausblicke

SAISONMAGAZIN #2026



VON PROFI ZU PROFI

Ihr führender Händler für Dachprodukte

ECHTE EXPERTEN VOR ORT
Bei uns werden Sie fachgerecht beraten und erhalten individuelle Lösungsvorschläge rund ums Dach.

GROßE PRODUKTVIELFALT
Mehrere 100.000 verfügbare Artikel in bester Qualität zu Preisen einer großen Einkaufsgenossenschaft.

EIGENE LOGISTIK
Dank eigener LKW und Hebekrane versorgen wir Sie schnell und flexibel aus unserem umfangreichen Lager.

WEITERE SERVICES
Flächendeckender Außendienst, Maschinenverleih und –Wartung, Schulungen und vieles mehr.

Unsere Standorte in Hessen:

Cölbe
Industriestraße 5-9
35091 Cölbe
Tel: (06421) 8820-0
Fax: (06421) 8820-50

Dietzenbach
Robert-Bosch-Straße 16
63128 Dietzenbach
(06074) 802-0
Fax: (06074) 802-190

Eichenzell
Bürgermeister-Ebert-Str. 14c-16
36124 Eichenzell
(06659) 9154-0
Fax: (06659) 9154-11

Niederdorfelden
An der Rosenhelle 8
61138 Niederdorfelden
(06101) 5351-0
Fax: (06101) 5351-64

Schotten
Auf der Oberwiese 2
63679 Schotten
(06044) 98914-0
Fax: (06044) 98914-104)

Weiterstadt
Rudolf-Diesel-Straße 19b
64331 Weiterstadt
(06150) 1301-0
Fax: (06150) 1524-0

dachdeckereinkauf_sued DESued www.deg-sued.de

DE SÜD

Impressum

TTC 1951 Ginseldorf e.V.
Am Kornacker 9
35041 Marburg
Handy: 0176/22297163
E-Mail:vorstand@ttc-ginseldorf.de

Vertreten durch:

1. Vorsitzender Martin Althaus
2. Vorsitzender Gerhard Herbener
2. Vorsitzende Martina Euker
Kassenwart Dietmar Weitzel

Registereintrag:
Eingetragen im Vereinsregister.
Registergericht: Marburg
Registernummer: 16 VR 1082

Verantwortlich für den Inhalt (gem. § 55 Abs. 2 RStV):

TTC 1951
Ginseldorf e.V.
Am Kornacker 9
35041 Marburg

Inhalt

Vorwort . . . . . Seite 5
Grußwort Ralf Laging . . . . . Seite 7
75 Jahre TTC . . . . . Seite 8
Nachruf Dr. Horst Wiegand . . . . . Seite 13
Carsharing TTC-Bus . . . . . Seite 15
Menschen im TTC . . . . . Seite 16
Aus den Abteilungen . . . . . Seite 22
Vorstellung des TTC . . . . . Seite 25
Inklusion an der Tischtennisplatte . . . . . Seite 27
Ausblick Saison 2026/27 . . . . . Seite 28
Pressespiegel . . . . . Seite 30
Belagtrends . . . . . Seite 34
Ballgewöhnung . . . . . Seite 37
Vereinsinfos . . . . . Seite 38



SCHWITALLA GmbH AUTOHAUS

Gemeinsam weiter.

CITROËN PEUGEOT DS AUTOMOBILES

Afföllerstraße 67
35039 Marburg
Tel.: 06421 / 87 37 70

autohaus.schwitalla
Autohaus Schwitalla GmbH

autohaus-schwitalla.de

Berg Apotheke

Inh. Anke Fain e.K.
Kasseler Straße 71A
35091 Cölbe

Tel.: 06421-82400
Fax: 06421-82021
info@bergapotheke.net

Wir sind für Sie da:

Montag-Freitag:
08:00 - 18:30 Uhr

Samstag:
08:00 - 13:00 Uhr



Von der **exklusiven und professionellen Marktpreiseinschätzung** Ihrer Immobilie bis zur Übergabe sind wir an Ihrer Seite. Kontaktieren Sie uns, wir freuen uns darauf, Sie persönlich und individuell zu beraten.

T.: 06421 - 69 07 72 0

Shop Marburg-Biedenkopf | Steinweg 7 | 35037 Marburg
marburg@von-poll.com | www.von-poll.com

Vorwort Martin Althaus, 1. Vorsitzender TTC Ginseldorf

Liebe Vereinsmitglieder, Freunde und Unterstützer,



ein ereignisreiches und besonderes Vereinsjahr liegt hinter uns – ein Jahr, das in vielerlei Hinsicht in Erinnerung bleiben wird.

Im Mittelpunkt stand dabei zweifellos das 75-jährige Bestehen unseres TTC 1951 Ginseldorf e.V., das wir am 28. Februar 2026 mit einem feierlichen Festkommers im Bürgerhaus Ginseldorf gemeinsam feiern konnten. Mehr als 160 Vereinsmitglieder, Ehrengäste sowie Vertreter aus Politik, Sport und Gesellschaft folgten unserer Einladung und machten diesen Abend zu einem würdigen Höhepunkt unserer Vereinsgeschichte. Das große Interesse und die vielen positiven Rückmeldungen haben einmal mehr gezeigt, welchen Stellenwert unser Verein in Ginseldorf, im Landkreis Marburg-Biedenkopf und darüber hinaus besitzt.

75 Jahre TTC Ginseldorf steht für Leidenschaft, sportliche Erfolge, Gemeinschaft, Tradition, ehrenamtliches Engagement und die Bereitschaft, den Verein stetig weiterzuentwickeln. Viele Menschen haben in den vergangenen Jahrzehnten ihren Beitrag dazu geleistet, dass unser TTC heute so vielfältig und lebendig ist. Dafür gilt allen Aktiven, Ehrenamtlichen und Unterstützern einen ganz herzlichen Dank.

Auch sportlich und organisatorisch war das vergangene Jahr von zahlreichen Aktivitäten geprägt. In dieser mittlerweile achten Ausgabe unseres Saisonmagazins möchten wir Ihnen wieder einen Überblick über die vielfältigen Angebote, Veranstaltungen und Entwicklungen der vergangenen zwölf Monate geben.

Ein besonderes Highlight war erneut das Tischtennis-Mannschaftsturnier für Menschen mit Parkinson, das am 2. Mai 2026 in der Sporthalle am Richtsberg stattfand. Teams aus verschiedenen Regionen Deutschlands nahmen an dieser besonderen Veranstaltung teil, bei der neben dem sportlichen Wettbewerb vor allem Gemeinschaft, Austausch und die Freude am Tischtennissport im Mittelpunkt standen. Die positive Entwicklung unserer Parkinson-Abteilung zeigt eindrucksvoll, welche Bedeutung der Sport für Gesundheit, Lebensqualität und soziale Teilhabe haben kann.

Ein weiterer Höhepunkt steht bereits bevor: Am Wochenende des 5. und 6. September 2026 richtet der TTC Ginseldorf die Kreiseinzelmeisterschaften der Senioren und Jugend aus. Wir freuen uns darauf, zahlreiche Sportlerinnen und Sportler sowie Gäste in der Sporthalle am Richtsberg begrüßen zu dürfen und erneut unsere organisatorische Stärke als Ausrichter unter Beweis zu stellen.

All diese Aktivitäten wären ohne den großen Einsatz vieler Menschen nicht möglich. Mein herzlicher Dank gilt deshalb allen Übungsleiterinnen und Übungsleitern, Helferinnen und Helfern sowie den zahlreichen Ehrenamtlichen, die sich das ganze Jahr über mit viel Engagement für unseren Verein einsetzen. Ebenso danken wir unseren Sponsoren und Förderern, die mit ihren Anzeigen und ihrer Unterstützung die mittlerweile achte Ausgabe unseres Saisonmagazins ermöglichen und damit einen wichtigen Beitrag für unsere Vereinsarbeit leisten.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe und freue mich auf viele weitere gemeinsame sportliche und gesellige Momente im TTC Ginseldorf.

Mit sportlichen Grüßen,
Martin Althaus
1. Vorsitzender TTC 1951 Ginseldorf e.V.



Grußwort Ralf Laging, Ortsvorsteher Ginseldorf

Liebe Mitglieder, Aktive und Freunde des TTC Ginseldorf,

Ginseldorf ist ein lebenswerter Ort! Unser Stadtteil lebt von einer starken Dorfgemeinschaft, von gegenseitiger Unterstützung und vom Engagement vieler Menschen, die das Miteinander Tag für Tag mit Leben erfüllen. Es ist mir eine große Freude und Ehre, als Ortsvorsteher gemeinsam mit dem Ortsbeirat in dieser Wahlperiode an der Gestaltung unseres Dorfes mitwirken zu dürfen.

Diese lebendige Dorfgemeinschaft spürt man besonders im vielfältigen Vereinsleben Ginseldorfs. Der TTC Ginseldorf ist dabei ein Leuchtturm unseres Dorfes. Er steht nicht nur für sein herausragendes Engagement beim Aufbau und der erfolgreichen Etablierung der Ping-Pong-Parkinson-Abteilung, für das er mit dem Sozialpreis des Landkreises Marburg-Biedenkopf ausgezeichnet wurde. Er trägt mit seinen sportlichen Erfolgen und einem breiten Bewegungsangebot für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren in besonderer Weise zur Gesundheitsförderung bei. Ob Kinderturnen, Ballgewöhnung, Nachwuchstraining im Tischtennis, Zumba, Pilates oder Seniorengymnastik – der TTC macht's! Dieses Engagement zeigt eindrucksvoll, wie Sport Brücken bauen, Lebensqualität verbessern und Menschen zusammenführen kann.

In der vergangenen Wettkampfrunde war der TTC mit sieben Herrenmannschaften – unter Beteiligung der Spielerinnen des Vereins – von der Kreisklasse bis zur Bezirksoberliga vertreten. Hinzu kamen zwei Jugendmannschaften, die in der Kreisklasse und Kreisliga erfolgreich an den Start gingen. Das zeigt, mit welchem Engagement der Verein seinen Sport betreibt, viele Menschen in Bewegung bringt und sie auf dem Weg in ein aktives Vereinsleben begleitet. Dafür gebührt allen Aktiven und den vielen ehrenamtlich Engagierten Dank, Anerkennung und großer Respekt.

Diese erfolgreiche Vereinsarbeit kann auf eine lange Tradition zurückblicken. Erst im Februar dieses Jahres hat der TTC gemeinsam mit vielen Ginseldorferinnen und Ginseldorfern sein 75-jähriges Bestehen gefeiert. Das Jubiläum hat noch einmal eindrucksvoll gezeigt, welche Bedeutung der Verein für unser Dorf besitzt. Der TTC hat dabei weit über Ginseldorf hinaus Anerkennung erfahren und steht beispielhaft für das, was ehrenamtliches Engagement für den gesellschaftlichen Zusammenhalt leisten kann. Ich wünsche mir, dass der TTC unser Dorf noch viele Jahrzehnte bereichert – dann ist auch das 100-jährige Jubiläum schneller erreicht, als wir uns heute vorstellen können.



Der TTC ist nicht nur sportlich aktiv und bereichert mit seinem Vereinsleben unser Dorf. Er bringt sich gemeinsam mit den anderen Vereinen auch aktiv in die Dorfentwicklung ein. Hier wird besonders deutlich, wie wichtig unsere Vereine für das Zusammenleben in Ginseldorf sind. Ohne den Dorfladenverein, den Bürgerverein, den Tanz- und Trachtenverein, den Geflügelzucht- und Gesangverein und eben den Tischtennisverein wäre das Leben in Ginseldorf deutlich ärmer.

Wie aus diesem Zusammenwirken wunderbare Veranstaltungen entstehen können, hat das Dorffest anlässlich der Einweihung des Marburger Mammutwanderwegs im vergangenen Jahr eindrucksvoll gezeigt. Gemeinsam haben die Vereine die Begrüßung und Verpflegung der Wanderer organisiert und daraus ein großes Dorffest gemacht, das viele Menschen zusammengeführt und zum Mitfeiern eingeladen hat.

Wie in vielen anderen Dörfern und Stadtteilen wird auch in Ginseldorf immer deutlicher, wie sehr das Leben im ländlichen Raum vom ehrenamtlichen Engagement abhängt. Sport-, Kultur-, Gesangs-, Traditionspflege- und Dorfladenvereine leben von der Beteiligung ihrer Mitglieder und vieler weiterer engagierter Bürgerinnen und Bürger. Gleichzeitig schaffen sie Orte der Begegnung und ermöglichen Teilhabe am gemeinschaftlichen Leben. Viele große Veranstaltungen und Projekte wären ohne das enge Zusammenwirken der Vereine gar nicht zu stemmen.

Auch Ginseldorf blickt bereits auf das nächste große Ereignis: Im Jahr 2028 feiern wir das 775-jährige Bestehen unseres Dorfes. Dieses Jubiläum wollen wir gemeinsam in einem Festausschuss vorbereiten. Dafür brauchen wir die Unterstützung unserer Vereine und vieler engagierter Bürgerinnen und Bürger. Ich freue mich schon heute auf die Mitwirkung des TTC und aller anderen Vereine. Denn eines zeigt sich immer wieder: Ginseldorf lebt von seinen engagierten Menschen und seinen starken Vereinen. Das ist etwas Besonderes – und das soll auch in Zukunft so bleiben.

Mit herzlichen Grüßen im Namen des Ortsbeirats
Ralf Laging, Ortsvorsteher Ginseldorf



75 Jahre TTC Ginseldorf

75 Jahre TTC Ginseldorf –
Ein Jubiläum im Zeichen von Gemeinschaft, Engagement und Tradition

Mit einem festlichen Kommers im Bürgerhaus Ginseldorf feierte der TTC 1951 Ginseldorf e. V. am 28. Februar 2026 sein 75-jähriges Vereinsjubiläum. Mehr als 160 Vereinsmitglieder, Ehrengäste sowie Vertreter aus Politik, Sport und dem öffentlichen Leben folgten der Einladung und erlebten einen stimmungsvollen Abend, der eindrucksvoll die Werte des Vereins – Gemeinschaft, Ehrenamt und die Leidenschaft für den Sport – in den Mittelpunkt stellte.



Die Ruhe vor dem Sturm - der Festsaal

Den musikalischen Auftakt gestaltete der Gesangverein Cecilia Ginseldorf, bevor der 1. Vorsitzende Martin Althaus die Gäste begrüßte. In seiner Ansprache blickte er auf die 75-jährige Geschichte des TTC zurück und hob hervor, dass Tradition



Ein Ständchen für den TTC - der Gesangverein Cecilia Ginseldorf

und Beständigkeit ebenso wichtig seien wie die Bereitschaft, sich den Herausforderungen der Zukunft zu stellen. Ein besonderer Schwerpunkt liege weiterhin auf der Förderung des Ehrenamtes sowie der erfolgreichen Jugendarbeit.

Dass sich der Verein kontinuierlich weiterentwickelt, zeigt auch die positive Mitgliederentwicklung. Trotz der schwierigen Jahre während der Corona-Pandemie konnte der TTC durch neue Angebote wie Pilates, Zumba und insbesondere die Initiative „PingPongParkinson" mehr als 100 neue Mitglieder gewinnen. Heute zählt der Verein rund 350 Mitglieder und gehört damit zu den größten Tischtennisvereinen im Landkreis. Zu den Ehrengästen zählten unter anderem die Marburger Stadträtin und Sportdezernentin Kirsten Dinne-





Landrat Jens Womelsdorf (li.) und 1. Vorsitzender Martin Althaus bei ihren Grußworten

bier, Landrat Jens Womelsdorf, Ortsvorsteher Dr. Harald Reitze, die Vizepräsidentin des Hessischen Tischtennis-Verbandes Ingrid Hoos, der Vorsitzende des Sportkreises Marburg-Biedenkopf Stefan Backhaus sowie der Vorsitzende des Tischtenniskreises Marburg-Biedenkopf Rolf-Werner Schmittdiel. In ihren Grußworten würdigten sie das langjährige Engagement des Vereins und hoben insbesondere dessen Bedeutung für das gesellschaftliche Leben in Ginseldorf hervor.



Ehrung von Heinrich Glänzer als Ehrenvorsitzender durch den 1. Vorsitzenden.

Ein Höhepunkt des Abends waren die zahlreichen Ehrungen verdienter Vereinsmitglieder. Dr. Horst Wiegand und Heinrich Glänzer wurden aufgrund ihrer außergewöhnlichen Verdienste zu Ehrenvorsitzenden des TTC 1951 Ginseldorf ernannt. Helmut Nebel und Herbert Gerhard erhielten die Ernennung zu Ehrenmitgliedern.



Verleihung der Spielerverdienstnadel des HTTV

Auch die Ehrungen der Sportverbände nahmen einen besonderen Stellenwert ein. Die Auszeichnungen des Landessportbundes Hessen für langjähriges ehrenamtliches Engagement wurden durch den Vorsitzenden des Sportkreises Marburg-Biedenkopf, Stefan Backhaus, vorgenommen. Die Ehrungen des Hessischen Tischtennis-Verbandes überreichte dessen Vizepräsidentin Ingrid Hoos und der Kreisvorsitzende des Tischtenniskreises Marburg-Biedenkopf Rolf-Werner Schmittdiel.



Ehrung der Ehrenamtlichen

Darüber hinaus wurden zahlreiche Vereinsmitglieder für ihre langjährige Vereinstreue sowie Spielerinnen und Spieler mit den Spielverdienstnadeln in Silber und Gold ausgezeichnet.



Ehrung für langjährige Vereinsmitgliedschaft



Die J160-PV Indach-Modul-Lösung ist eine technisch leistungsstarke Photovoltaikanlage, die sich unauffällig in die Dachfläche integrieren lässt. Das Dach wird so – trotz Photovoltaik-Anlage – zu einem modernen Blickfang und einer architektonischen Einheit.

Ein J160-PV-Modul ersetzt sechs Dachziegel. Es ergibt sich eine Leistung je Modul von ca. 85 Watt, bzw. ca. 170 Watt Leistung je Quadratmeter. Für 1.000 Watt, d.h. 1 kwp, benötigen Sie somit rund 12 Module.

Die Anlage ist in Reihe geschaltet. Dies garantiert eine schnelle Verkabelung, wie von Aufdachmodulen bekannt. In der Anschlussbox der Module ist jeweils eine Bypass-Diode verbaut. Sollte ein Modul defekt sein, z.B. durch Steinschlag, dann schaltet die Bypass Diode dieses Modul aus dem String heraus und die Anlage läuft weiter. Gleiches passiert bei partieller Verschattung.

jacobi walther
Dachziegel. Der gute Ton verbindet.

www.dachziegel.de



Geselliges Beisammensein

Im Anschluss an den offiziellen Festakt nutzten die Gäste die Gelegenheit, bei einem gemeinsamen Buffet Erinnerungen auszutauschen und auf 75 Jahre Vereinsgeschichte zurückzublicken. Viele Gespräche machten deutlich, dass der TTC Ginseldorf weit mehr ist als ein Sportverein – er ist seit Generationen ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Ginseldorf.



Viele Gespräche beim geselligen Teil des Abends



Das Organisationsteam

Der TTC bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem großen Engagement zum Gelingen des Jubiläums beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt dem Geflügelzuchtverein Ginseldorf sowie der Katholischen Jugend Ginseldorf für ihre tatkräftige Unterstützung. Ebenso bedankt sich der Verein bei der Universitätsstadt Marburg, dem Landkreis Marburg-Biedenkopf sowie der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt für die finanzielle Unterstützung der Jubiläumsveranstaltung.



Die Thekenmannschaft vom Geflügelzuchtverein



Mit seinem 75-jährigen Bestehen blickt der TTC 1951 Ginseldorf voller Stolz auf seine Geschichte zurück und zugleich mit Zuversicht in die Zukunft. Das Jubiläum hat eindrucksvoll gezeigt, dass der Verein auf einem starken Fundament aus ehrenamtlichem Engagement, sportlicher Leidenschaft und gelebter Gemeinschaft aufbaut – Werte, die den TTC auch in den kommenden Jahren prägen werden.

Dorfladen Ginseldorf

DORFLADEN GINSELDORF

GINSELMOBIL E-Carsharing in Ginseldorf

GINSEL-CAFÉ

• Nahversorgung • Mobilität • Gemeinsinn

20 + Jahre… unser Dorfladen gehört zu uns wie der Turm zur Kirche!

• Nahversorgung

Alles, was du möchtest, vor Ort **einkaufen**. Keine Wege. Keine Aufregung.

• Mobilität

Du brauchst ein **Auto**? Haben wir! Oder ein **E-Bike**? Haben wir! Du möchtest als Senior:in **gefahren werden**? Machen wir! Mit unserem Car- & Bike-Sharing, inzwischen auch mit einem Standort in Bauerbach. Neu - und Zeichen unserer gelingenden Vereine-Kooperation: der **TTC-Bus** ist jetzt im CarSharing für Dich ausleihbar!

• Gemeinsinn

Ohne Zusammenhalt, ohne Nachbarschaft, ohne Gegenseitigkeit … ist alles nichts.
Mit vielen **Events** sorgen wir für Begegnung, Spaß und Kommunikation. Im schönen **Dorfladen-Fachwerkhof** kann man herrlich sitzen, Kinder spielen entspannt miteinander. Das **Ginsel-Cafè** lädt jeden Mittwoch (15-17 Uhr) ein zu selbst gebackenen Torten, saftigen Kuchen, Kaffee- und Teespezialitäten und kühlen Getränken.

Unser Dorfladen besteht, weil die Menschen vor Ort ihn tragen.

Du kannst: regelmäßig einkaufen, genießen und gerne mitmachen. **Herzlich willkommen!**

Öffnungszeiten: Mo - Fr 7 - 11 und 15.30-18.00 Uhr, Sa 7 - 12 Uhr, Telefon: 06421-4079944

Nils Löser Haustechnik

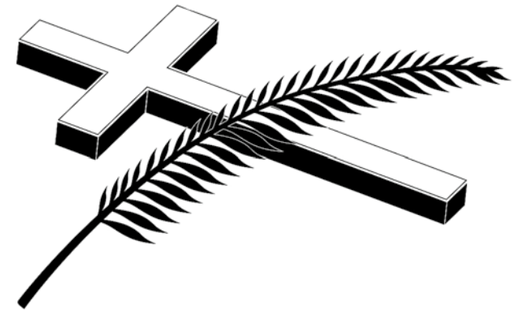
me. Nils Löser
Meisterbetrieb

- Kundendienst
- Notdienst
- Heizungsbau
- Solarthermie
- Bäderwelt in Planung und Ausführung
- Sanitärinstallation

Brunnenstraße 10 · 35041 Marburg
Tel: 06421 360 393 · Fax: 06421 80 97 559
info@loeser-haustechnik.de

www.loeser-haustechnik.de

Dr. Horst Wiegand





Am 20. April 2026 mussten wir Abschied von unserem Ehrenvorsitzenden Dr. Horst Wiegand nehmen.

Mit seinem Tod verliert der TTC 1951 Ginseldorf nicht nur einen langjährigen Wegbegleiter, sondern einen Menschen, der unseren Verein und das gesellschaftliche Leben in Ginseldorf über Jahrzehnte hinweg nachhaltig geprägt hat. Sein Name wird untrennbar mit der Geschichte unseres Vereins verbunden bleiben.

Seit seinem Eintritt am 15. November 1984 war Horst Wiegand dem TTC eng verbunden. Von 1989 bis 1998 führte er unseren Verein als 1. Vorsitzender mit Weitblick, Verantwortungsbewusstsein und großem persönlichem Einsatz. In dieser Zeit stellte er wichtige Weichen für die Zukunft des Vereins und verstand es, Menschen zusammenzuführen und für gemeinsame Ziele zu begeistern.

Auch nach seiner Amtszeit blieb das Ehrenamt ein fester Bestandteil seines Lebens. Als Ortsvorsteher engagierte er sich mit derselben Leidenschaft für die Entwicklung unseres Dorfes. Für Horst war ehrenamtliches Engagement keine Verpflichtung, sondern Ausdruck seiner tiefen Verbundenheit mit der Gemeinschaft.

Neben seinem organisatorischen Wirken blieb er dem Tischtennissport stets eng verbunden. Er spielte selbst aktiv Tischtennis und verfolgte die Entwicklung unseres Vereins mit großem Interesse. Selbst als ihn seine Krankheit zunehmend einschränkte, ließ er es sich nicht nehmen, vereinzelt Heimspiele unseres TTC zu besuchen. Seine Verbundenheit mit dem Verein blieb bis zuletzt ungebrochen.

Ein besonders bewegender Moment war unser Festkommers zum 75-jährigen Vereinsjubiläum Ende Februar 2026. An diesem Abend beschlossen wir, Dr. Horst Wiegand in Anerkennung seiner außergewöhnlichen Verdienste zum Ehrenvorsitzenden des TTC 1951 Ginseldorf zu ernennen. Aus gesundheitlichen Gründen konnte er an der Feier leider nicht mehr teilnehmen. Umso mehr war es unser Wunsch, ihm diese besondere Ehrung persönlich zu überbringen. Leider kam es dazu nicht mehr.
Die Ernennung zum Ehrenvorsitzenden war Ausdruck unseres tiefen Dankes und unserer großen Wertschätzung für einen Menschen, der unseren Verein über viele Jahrzehnte mitgestaltet und geprägt hat.

Mit Dr. Horst Wiegand verliert der TTC Ginseldorf einen engagierten Vorsitzenden, einen überzeugten Vereinsmenschen und einen Menschen, der sich mit großem Verantwortungsbewusstsein für den Verein und die Dorfgemeinschaft eingesetzt hat. Sein Wirken wird unvergessen bleiben und einen festen Platz in der Geschichte unseres Vereins behalten.

Der TTC 1951 Ginseldorf wird Dr. Horst Wiegand stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Ihr Dachdecker vor Ort!

Marburger Bedachungs-GmbH

Tel.: 06421/23719



Carsharing TTC-Bus

Der TTC-Bus als Busmobil im Carsharing des Dorfladens Ginseldorf

Die gute Kooperation zwischen dem TTC und dem Dorfladen Ginseldorf hat nun zu einem gemeinsamen Carsharing-Projekt geführt. Der Dorfladen bietet seit April 2022 den Bürgerinnen und Bürgern in Ginseldorf ein Carsharing-Angebot an, um die Mobilität im Ort zu verbessern. Die große Nachfrage hat dazu geführt, dass wir mittlerweile drei E-Autos in Ginseldorf und ein weiteres E-Auto in Bauerbach zur Nutzung anbieten können.

Der Erfolg unseres Carsharings beruht auch darauf, dass viele Menschen ihr Mobilitätsverhalten bewusster planen und nach neuen Möglichkeiten der Fortbewegung suchen. Das Carsharing verstehen wir als sinnvolle Ergänzung zum öffentlichen Nahverkehr und zum Radverkehr. Damit leisten wir einen Beitrag zu einer nachhaltigen und umweltbewussten Mobilitätsentwicklung.

Die Idee des TTC, den vereinseigenen Bus einem größeren Kreis von Carsharing-Interessierten zur Verfügung zu stellen, passt hervorragend zu den Zielen des Carsharings im Dorfladenverein. Mit einem Überlassungsvertrag, der den Bus im Eigentum des TTC belässt und die Ausleihe über das Buchungsportal des Dorfladenvereins regelt, haben wir die Grundlage für die gemeinschaftliche Nutzung des Busses geschaffen. Zusätzlich wurde der Bus über eine spezielle Kfz-Versicherung für Carsharing-Fahrzeuge versichert.

Tarife

Für die Nutzung des Busses wurde ein eigener Tarif entwickelt, der im Buchungssystem hinterlegt ist. Der Bus kann grundsätzlich nur für Tages- und Mehrtagesfahrten gebucht werden. Es gelten ein Zeit- und ein Kilometertarif. Der Kilometertarif beinhaltet 100 Freikilometer.

Zeittarif

- Tagesbuchung: 40 €
- Jeder weitere Tag: 35 €

Kilometertarif

- Ab dem 101. Kilometer: 0,15 € je Kilometer Die Kraftstoffkosten sind nicht im Tarif enthalten und müssen selbst getragen werden.
- Fahrzeugübernahme immer vollgetankt
- Rückgabe ebenfalls vollgetankt
- Mindestbuchungsdauer: 1 Tag

Besondere Regelung für TTC-Mitglieder

Für die Mitglieder des TTC haben wir eine besondere Regelung hinsichtlich der ansonsten erforderlichen Mitgliedschaft im Dorfladenverein vereinbart: Die Mitgliedschaft im TTC wird der Mitgliedschaft im Dorfladenverein gleichgestellt. Das bedeutet, dass alle TTC-Mitglieder berechtigt sind, das Carsharing-Angebot des Dorfladens zu nutzen.

Lediglich der sogenannte „Plus-Beitrag" für das Carsharing ist auch von TTC-Mitgliedern zu entrichten. Er beträgt:

- 30 € pro Jahr für Einzelpersonen
- 50 € pro Jahr für Familien

Der Beitrag wird jeweils im Oktober zusammen mit den Mitgliedsbeiträgen eingezogen. Für TTC-Mitglieder gibt es hierfür ein eigenes Formular, das für die private Nutzung des Carsharings ausgefüllt werden muss.

Registrierung und Buchung

Die Nutzung des Carsharings setzt eine Registrierung im Buchungsportal evemo voraus. Bitte registrieren unter https://marburg.evemo.app registrieren, eine E-Mail-Adresse und ein Passwort eingeben, den Betreiber „Dorfladen Ginseldorf" auswählen und den Anleitungen folgen.

Zur Freischaltung müssen der Personalausweis sowie der Führerschein zur Validierung durch das Carsharing-Team des Dorfladens hochgeladen werden. Nach erfolgreicher Freigabe kann die evemo-App aus dem App Store oder bei Google Play heruntergeladen werden. Sollten Probleme auftreten, bitte per E-Mail melden: carsharing.ginseldorf@posteo.de

Vereinsfahrten des TTC

Auch für Vereinsfahrten des TTC ist eine Registrierung der Fahrerinnen und Fahrer erforderlich. Da es sich hierbei nicht um private Fahrten handelt, erfolgt die Abrechnung über den TTC. Die berechtigten Fahrerinnen und Fahrer werden vom Vorstand des TTC an den Dorfladenverein gemeldet und entsprechend freigeschaltet.

Nutzung durch weitere Vereine

So wie der TTC den Bus weiterhin für seine Vereinsfahrten nutzen kann, steht das Fahrzeug auch anderen interessierten Vereinen zur Verfügung. Voraussetzung ist eine Mitgliedschaft des jeweiligen Vereins als Organisation im Dorfladenverein. Anschließend können berechtigte und registrierte Fahrerinnen und Fahrer den Bus ebenfalls nutzen.

Interessierte Vereine können sich unter folgender E-Mail-Adresse an das Carsharing-Team wenden: carsharing.ginseldorf@posteo.de

Der TTC und der Dorfladen Ginseldorf wünschen allen Fahrerinnen und Fahrern jederzeit eine gute und sichere Fahrt mit dem TTC-Busmobil.

Von China nach Ginseldorf

Jinze Chen im Interview

Persönlicher Hintergrund

Wie heißt du und aus welchem Land kommst du?

Hallo, ich heiße Jinze Chen und ich komme aus China.

Wie alt bist du?

Ich bin 24 Jahre alt.

Was arbeitest du?

Ich habe in China Ergotherapie studiert, jetzt mache ich eine Ergotherapie-Ausbildung in Marburg.

Warum hast du dich für ein Auslandsstudium entschieden?

Zwar konnte ich nach dem Studium in China weiterarbeiten, aber wegen der anstrengenden Atmosphäre bei der Arbeit wollte ich in Deutschland eine Ausbildung machen oder arbeiten.

Erfahrungen im Gastland

Warum hast du dieses Land bzw. diese Stadt ausgewählt?

Ich habe in China von der Realschule bis zum Gymnasium sechs Jahre lang immer Deutsch als erste Fremdsprache gelernt. Nach dem Abitur wollte ich damals in Deutschland studieren, aber wegen der Corona-Zeit habe ich aufgegeben. Nach dem Studium hatte ich aber noch die Gelegenheit, nach Deutschland zu kommen. Ich wohne in Marburg, weil eine Ausbildungsfirma in Marburg mich aufgenommen hat. Es war auch sehr glücklich, dass ich nur einmal am lokalen Bewerbungstag teilgenommen habe und direkt von der Firma aufgenommen wurde.

Wie lange bist du hier?

Ich bin schon eineinhalb Jahre in Deutschland.

Was war dein erster Eindruck, als du angekommen bist?

Mir war so kalt, als ich angekommen bin, weil es damals im Februar war. Früher habe ich in Südchina gewohnt, dort sind es immer über 15 Grad. Aber damals waren es -5 Grad, als ich aus dem Flughafen herausgekommen bin.



Was gefällt dir bisher am besten?

Ehrlich gesagt ist es der TTC. Das Training macht mir Spaß, nach dem Training kann ich weiter mit den anderen Mitgliedern zusammen Bier trinken. Ja, Bier aus Deutschland ist am leckersten.

Gab es Dinge, die dich überrascht haben?

Ja, die Leute essen Brot, Käse und trinken Milch sehr häufig. In China esse ich am häufigsten Reis und nicht so viele Milchprodukte. Ich habe auch eine Laktoseallergie, aber ich kann jetzt auch sehr gut Käse und Butter essen oder damit kochen. Zwar macht mir Milch Beschwerden, wenn ich sie trinke.

Studium/Arbeit

Wie unterscheidet sich das Studium bzw. die Arbeit hier von dem in deinem Heimatland?

Ich finde die Arbeit in Deutschland ganz angenehm, weil ich gar keine Überstunden machen darf. In China ist es sehr häufig so, dass die Arbeiter freiwillig Überstunden machen müssen.

Welche Fächer hast du belegt?

In der Ausbildung lernte ich Anatomie, Psychologie, Krankheitslehre usw.

Menschen im TTC
Persönliche Geschichten, Erfahrungen und Begegnungen unserer Mitglieder

Kommst du mit der Sprache gut zurecht?

Den Inhalt kann ich sehr gut verstehen, aber am Anfang konnte ich nicht so gut verstehen, warum so viele Schüler Fragen stellen wollten. Als ich im chinesischen Gymnasium oder an der Universität gelernt habe, wollten die meisten Schüler, einschließlich mir, keine Fragen stellen, weil wir nicht so viel Freiheit im Unterricht hatten.

Alltag

Wie verbringst du deine Freizeit?

Zum Tischtennistraining kommen, kochen, Computer spielen usw.

Hast du bereits neue Freundschaften geschlossen?

Ja, z. B. fühle ich mich sehr wohl in meinem TTC. Wir spielen sehr häufig Tischtennis und trinken auch häufig zusammen. Das macht mir total Spaß.

Was vermisst du aus deiner Heimat am meisten?

Eigentlich das Essen. Ich vermisse häufig, dass ich in China nach dem Training mit meinen Freunden zusammen auf den Nachtmarkt gehe und etwas Scharfes esse.

Welche kulturellen Unterschiede hast du bemerkt?

Ich glaube, dass die Leute in Deutschland einander sehr viel Respekt geben. Viele sagen ihre Meinung ohne Bewertung. Das ist sehr unterschiedlich im Vergleich zu China. In China bewerte ich viele Dinge. Zwar trainiert das mein kritisches Denken, aber das lässt mich auch sehr häufig mit anderen Leuten Konflikte erzeugen.

Herausforderungen

Welche Schwierigkeiten hattest du am Anfang?

Ja, Hörverstehen ist immer ein bisschen schwer, weil jeden Tag neue Wörter dazukommen. Ich brauche lange Zeit, um sie zu verstehen. Ich kann auch nicht immer einen Übersetzer benutzen, wenn andere Leute mit mir sprechen.

Wie hast du diese Herausforderungen gemeistert?

Mehr Geduld, mehr Hören. Z. B. konnte ich am Anfang gar nicht verstehen, was die Mitglieder im TTC gesagt haben. Aber mit der Zeit kann ich jetzt besser und mehr Inhalte verstehen. Im Turnier haben sie mir auch immer Coaching gegeben.

Fazit

Würdest du anderen die Arbeit in Deutschland empfehlen? Warum?

Ich empfehle die Ausbildung, weil ich mithilfe der Ausbildung mehr Sicherheit habe. Wenn ich ein Praktikum mache, kann mich meine Ausbildung schützen. Außerdem kann ich durch die Ausbildung schneller die Denkweise der Deutschen erkennen. Das ist sinnvoll, weil ich weiter in Deutschland arbeiten möchte.

Was nimmst du aus dieser Erfahrung für deine Zukunft mit?

Ich habe mehr Verständnis für die chinesischen und deutschen Leute. Eigentlich haben wir viele gleiche Dinge, z. B. Kochen, Aufräumen, Lernen usw. Zwar gibt es die Einschränkung durch die Sprache, aber mit Geduld und Zuhören kann ich jetzt sehr gut in Deutschland leben, lernen und arbeiten.

Was ist dein schönstes Erlebnis während deines Auslandsaufenthalts?

Damals war es eine Nacht im Sommer nach dem Tischtennistraining. Ich fuhr mit dem E-Roller zurück. Es war ungefähr halb elf Uhr, aber es war noch ganz hell. Neben mir war auf der einen Seite eine Bahnstrecke, auf der anderen Seite war Raps. Der Geruch von Raps war sehr angenehm. Manchmal fuhr ein Zug neben mir vorbei, der nach Frankfurt oder Kassel fuhr. Ich schaute die Passagiere im Zug an und fühlte mich sehr frei.

Luthe | Dr. Lischka
Notar- und Anwaltskanzlei Kirchhain

Roto Maß-Renovierungsfenster



Mehr Infos bei Ihrem
RotoProfipartner

Marburger
Bedachungs GmbH

Liebigstraße 29
35037 Marburg
Tel.: 06421 23719
Fax: 06421 15881

Passt immer und überall.
Ohne Brech-, Putz- und Folgearbeiten

www.roto-frank.com
Dach- und Solartechnologie

Roto

Möchten Sie mehr über Ihre Arzneimittel wissen?
Ärgern Sie sich über „Fachchinesisch?
Benötigen Sie Informationen zu Fernreisen?
Oder brauchen Sie einfach nur einen guten Rat?

Das Team der Sonnen-Apotheke
freut sich auf Ihren Besuch!

Frankfurter Straße 38
35037 Marburg
Tel.: 0 64 21 - 1 26 61
www.sonnen-apotheke-marburg.de

Sonnen Apotheke

6000 KILOMETER ENTFERNT UND DOCH GANZ NAH DRAN

Simons Austausch-Abenteuer in den USA



Im Rahmen der ,,Friendship Connection" hatte ich die Möglichkeit, einige Zeit in den Vereinigten Staaten von Amerika zu verbringen. Dieser Aufenthalt war eine besondere Erfahrung, bei der ich nicht nur ein anderes Schulsystem kennenlernen, sondern auch viele neue Eindrücke von einem Land und den Menschen gewinnen konnte.

Mein Austausch fand im Bundesstaat Ohio statt. Dort besuchte ich eine amerikanische High School und lebte bei einer Gastfamilie. Mein Schulalltag unterschied sich deutlich von dem in Deutschland. Der Unterricht bestand aus verschiedenen Fächern wie Biologie, Geschichte, Geometrie, Englisch und Deutsch. Außerdem gehörten eine Band-Stunde sowie eine Study Hall (Lern- und Arbeitszeit) zum Stundenplan.

Im Vergleich zu deutschen Schulen fiel mir auf, dass die Lehrkräfte jeweils eigene Klassenräume hatten und die Schülerinnen und Schüler zwischen den Räumen wechselten. Insgesamt wirkte der Unterricht weniger streng als in Deutschland. Außerdem gab es deutlich mehr Mitarbeitende auf dem Schulgelände und Schulsport spielte eine größere Rolle. Politische Bildung war hingegen weniger präsent als an deutschen Schulen.

Während der Spring Break konnte ich verschiedene Orte in den USA besuchen. Unter anderem besichtigte ich eine Universität in Baltimore. Außerdem machte ich einen Tagesausflug nach Washington D.C., wo ich das berühmte Air and Space Museum besuchte. Ein weiteres Highlight war eine Reise nach North Carolina, bei der ich ein Eishockeyspiel erleben durfte.

Während meines Aufenthalts bemerkte ich einige Unterschiede zwischen Deutschland und den USA. Viele Bereiche des täglichen Lebens sind stark auf Konsum ausgerichtet. Außerdem sind Gebäude und Straßen oft deutlich größer als in Deutschland. Gleichzeitig hatte ich den Eindruck, dass amerikanische Jugendliche früher lernen, Verantwortung zu übernehmen und selbstständiger zu handeln.

Das Leben als Austauschschüler brachte jedoch auch Herausforderungen mit sich. Ich war etwa 6000 Kilometer von meiner Heimat entfernt und lebte in einer zunächst fremden Familie. Dadurch entstanden manchmal Gefühle der Isolation. Zudem kam es gelegentlich zu merkwürdigen Fragen oder unangenehmen Situationen, da kulturelle Unterschiede nicht immer leicht zu verstehen sind.

Trotz dieser Schwierigkeiten überwogen die positiven Erfahrungen. Ich konnte die USA aus einer Perspektive kennenlernen, die Touristen normalerweise nicht erleben. Ich lernte viele neue Menschen kennen, verließ meine Komfortzone und entwickelte mich persönlich weiter. Der Austausch war eine wertvolle Erfahrung und ein guter Einstieg für zukünftige Reisen und internationale Begegnungen.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass mein Aufenthalt in den USA eine bereichernde und lehrreiche Zeit war. Er hat meinen Blick auf andere Kulturen erweitert und mir viele unvergessliche Erinnerungen beschert.

Ihr Partner für Holzbau und Fertighäuser

- Zimmerarbeiten
- Niedrigenergiehäuser
- Hallenbau
- Carports, Balkone, Wintergärten
- Bedachungen
- Innenausbau



Wilhelmi-Meisterhaus
Inh. Christoph Viehmeier
Am Dorfpark 9
34537 Bad Wildungen

Tel. 06455 - 303

www.wilhelmi-meisterhaus.de

Impressionen aus dem Verein











Aus den Abteilungen des TTC

WANDER GRUPPE

Frühjahrswanderung auf dem Gisonenpfad am 26.04.2026

Bei bestem Wanderwetter machten sich am 26. April 2026 insgesamt 12 Teilnehmer auf den Weg zur diesjährigen Frühjahrswanderung. Die Tour führte uns über den abwechslungsreichen Gisonenpfad rund um Treisbach.



Der Morgen begrüßte uns mit angenehmen, aber frischen 7 Grad. Von Treisbach aus wanderten wir zunächst durch offene Felder stetig leicht bergauf bis zum Waldrand. Dort wurden wir mit einem herrlichen Blick zurück auf Treisbach und die umliegende Landschaft belohnt.

Anschließend führte der Weg durch schöne Buchenwälder am Aubach entlang in das Hollendetsl. Vorbei an der ehemaligen Wüstung Hollende, wo vom 11. bis zum 16. Jahrhundert Bauern lebten, ging es weiter hinauf zur ehemaligen Burg Hollende – dem einstigen Sitz des Grafen von Giso. Nach einer kurzen Verschnaufpause wanderten wir auf gemütlichen Waldwegen wieder hinunter in die freie Feldlandschaft. Über Oberndorf und entlang des Treisbachs führte uns der Weg schließlich nach Amönau, wo wir bei der Mittagsrast neue Kräfte sammeln konnten.

Gut gestärkt ging es zurück auf den Gisonenpfad. Der weitere Weg führte uns bergauf Richtung



Treisbach, vorbei an zwei besonders schönen Aussichtspunkten: dem Schüssler und der Schöne-Aussicht-Hütte. Die tollen Ausblicke machten den letzten Abschnitt der Wanderung zu einem besonderen Erlebnis.

Nach insgesamt 17 Kilometern erreichten wir wieder Treisbach und konnten auf einen rundum gelungenen Wandertag zurückblicken. Eine abwechslungsreiche Strecke, schöne Landschaften und eine gesellige Gruppe – besser hätte unsere Frühjahrswanderung nicht sein können!



PING-PONG PARKINSON GRUPPE

Die PPP-Saison 2025/2026 begann mit einem Freundschaftsspiel in Fulda anläßlich des 5 jährigen Bestehens von PPP-Fulda.

Gerne nahmen wir die Einladung von Silke Kind an und machten uns, wie immer in Ludwigs BMW, auf den Weg.
Das Spiel haben wir knapp verloren, aber es war ein schöner Tag mit spannenden Spielen, guten Gesprächen und einem gemeinsamen Essen zum Abschluß.

Zum nächsten Freundschaftsspiel haben wir die Mannschaft vom Stützpunkt Gießen-Rödgen ins Bürgerhaus Ginseldorf eingeladen.
Der Sieg ging an die Gäste, denen es sehr gut bei uns gefallen hat, und die uns demnächst zum Rückspiel einladen wollen.

Anläßlich des Weltparkinsontags waren wir im Klinikum durch Uschi und Ludwig mit einem Stand vertreten, der bei den Besuchern, die auch an 2 Platten Tischtennis spielen konnten, auf großes Interesse stieß. Leider blieb die Anzahl der Besucher weit hinter den Erwartungen des Veranstalters zurück, nur wenige Auswärtige fanden den Weg nach Marburg...

Dank perfekter Organisation von Gerhard und vieler Helferinnen und Helfer vom TTC Ginseldorf konnten wir auch in 2026 wieder unser Freundschaftsturnier ausrichten, zu dem die Mannschaften aus Bad Homburg, Fulda, Sundern, dem Sauerland und dem Bergischen Land eingeladen waren. Nach spannenden Spielen ging der Sieg knapp an die Mannschaft aus dem Sauerland, 2. wurde Bad Homburg und 3. Sundern, verstärkt durch Gastspieler Björn aus Marburg.

Unter dem Motto „PPP meets Weltrekordversuch" unterstützten wir den befreundeten TTC Anzefahr beim Weltrekordversuch im Dauertischtennisspielen. Über 30 Spielerinnen und Spieler vom TTC Ginseldorf trugen 4 Stunden lang zum Gelingen des Versuches bei.

Danke an alle, die zum Erfolg von PPP beim TTC Ginseldorf beitragen - wir freuen uns auf die nächste Saison!

Also runter vom Sofa und ran an die Platte!

TTC GINSELDORF PILATES & ZUMBA

Unsere Gruppe in Ginseldorf besteht aus etwa einem Dutzend Teilnehmerinnen, die sich jeden Donnerstag von 19 bis 20 Uhr zum gemeinsamen Training im Bürgerhaus treffen.

In den warmen Monaten verlegen wir unsere Stunde gerne in den Innenhof des Bürgerhauses, ansonsten tanzen wir in der Turnhalle.



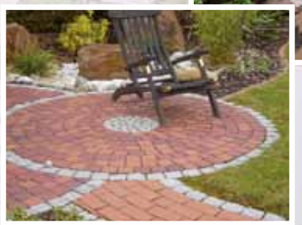
Auch das Miteinander kommt nicht zu kurz: Nach dem Kurs stoßen wir gelegentlich auf Geburtstage an, und ab und zu unternehmen wir gemeinsam kleine Ausflüge, die unseren Zusammenhalt zusätzlich stärken.



Koch GmbH
Meisterbetrieb
Garten- und Landschaftsbau

Pflaster- und Natursteinarbeiten
Treppenanlagen, Mauerbau und Pflanzarbeiten





35096 Niederwalgern
Tel. 06426/966640
www.kochgalabau.de

GEFLÜGELHOF
KLINGELHÖFER
DIREKTVERMARKTUNG

Marburger Ring 38 · 35274 Kirchhain
www.regionale-entdeckungen.de

Der TTC im Faktencheck - Wer sind wir?

- Gründung: 11.02.1951
- Abteilungen: Tischtennis, PingPongParkinson, Kinderturnen, Seniorengymnastik, Wandern, Zumba und Pilates
- Spiellokal: Bürgerhaus Ginseldorf, Rinnweg 7, 35043 Marburg-Ginseldorf und Sporthalle am Richtsberg, Karlsbader Weg 3, 35039 Marburg
- Mitglieder: 350
- Motivation: Breitensportverein mit Aushängeschild Schüler- und Jugendarbeit sowie sieben Seniorenmannschaften Tischtennis
- Ehrenamtlicher Vorstand: 13 Personen

1. Vorsitzender:	Martin Althaus
2. Vorsitzende:	Martina Euker und Gerhard Herbener
Kassier:	Dietmar Weitzel
Schriftführer:	Michael Till
Jugendwart:	Fabian Preis
Abteilungsleiter Tischtennis:	Dr. Philipp Keding
Abteilungsleiter Parkinson:	Volker Knoch
Sport- und Wanderwart:	Jürgen Seidel
Beisitzer:	Axel Kirchhain, Michael Braun, Frank Bauerbach, Tobias Oehlmann

- TTC Online: www.ttc-ginseldorf.de, Instagram, Facebook

Der TTC Ginseldorf präsentiert sich im Internet und auf verschiedenen social media Kanälen.

Im Web:



INFO
Der QR-Code führt Euch direkt zur Website des TTC Ginseldorf

Auf Instagram & Facebook:

Der TTC ist auf verschiedenen sozialen Kanälen aktiv, so auch auf Instagram und Facebook. Inzwischen haben wir bereits mehr als 300 Follower und versorgen Euch mit neuesten Informationen aus dem Vereinsleben und auch der Vorstellung von Mannschaften und Spielerinnen und Spielern. Abonnieren lohnt sich!

INFO
Der QR-Code führt Euch direkt zur Instagram-Seite des TTC Ginseldorf

INFO
Der QR-Code führt Euch direkt zur Facebook-Seite des TTC Ginseldorf

Gasthaus Zur Sonne

Hotel - Restaurant

Inhaber: Claudio Finck

Borngasse 13
35274 Kirchhain

Tel. 06422 / 94180
Fax: 06422 / 941830

E-Mail: buchung@zur-sonne-kirchhain.de
www.zur-sonne-kirchhain.de





Inklusion an der Tischtennisplatte

Was im Vorfeld als besonderes Sportereignis mit starkem Gemeinschaftsgedanken angekündigt wurde, hat sich am 2. Mai eindrucksvoll bestätigt: Beim inklusiven Tischtennis-Mannschaftsturnier für Menschen mit Parkinson erlebten die 24 Teilnehmenden zwischen 11 und 18 Uhr einen intensiven und zugleich begeisternden Turniertag.

Alle angekündigten Teams aus Bad Homburg, Fulda, Marburg, dem Sauerland, dem Bergischen Land sowie Sundern waren am Start und sorgten für spannende Spiele sowie eine durchweg positive Atmosphäre. Im Mittelpunkt standen – ganz im Sinne der Veranstaltung – nicht nur die sportlichen Leistungen, sondern vor allem Bewegung, Austausch und gelebte Inklusion.

Vorrunde: Klare Gruppensieger setzen sich durch
In der Gruppe A trafen die Mannschaften aus Sauerland, Sundern und Marburg aufeinander. Das Team Sauerland überzeugte mit zwei Siegen und sicherte sich souverän den Gruppensieg. Sundern belegte mit einem Erfolg Platz zwei. Gastgeber Marburg zeigte ebenfalls engagierte Leistungen, musste sich jedoch mit Rang drei begnügen.

In Gruppe B dominierte Bad Homburg das Geschehen und gewann beide Spiele klar. Fulda setzte sich im direkten Duell gegen das Bergische Land durch und wurde Zweiter, während das Bergische Land auf Platz drei landete.

Platzierungsspiele mit Spannung bis zum Schluss
Im Spiel um Platz fünf lieferten sich Marburg und das Bergische Land ein enges Duell, das mit einem 5:5-Unentschieden endete. Aufgrund des besseren Satzverhältnisses sicherte sich das Bergische Land Rang fünf, während Marburg den sechsten Platz belegte.

Das Spiel um Platz drei entschied Sundern – verstärkt durch Gastspieler Björn Festerling aus Marburg – deutlich mit 7:3 gegen Fulda für sich und sicherte sich damit einen Platz auf dem Podium.

Finale auf hohem Niveau mit knappem Ausgang
Im Endspiel standen sich die beiden Gruppensieger Bad Homburg und Sauerland gegenüber. Bad Homburg ging leicht favorisiert in die Partie, doch das Team Sauerland hielt mit großem Einsatz dagegen. In einem hochklassigen Finale trennten sich beide Mannschaften mit einem leistungsgerechten 5:5-Unentschieden.

Am Ende entschied das Satzverhältnis zugunsten des Sauerlands, das sich damit den Turniersieg sicherte.

Ein gelungener Tag mit Perspektive

Die Veranstaltung wurde von allen Beteiligten als voller Erfolg gewertet. Trotz der körperlichen Anstrengung überwog die Begeisterung über einen Tag voller Sport, Fairness und Gemeinschaft. Besonders erfreulich: Alle Teams haben bereits ihre Teilnahme für das nächste Turnier am 8. Mai 2027 zugesagt.

Damit setzte das Turnier nicht nur sportlich, sondern auch im Sinne der Inklusion ein starkes Zeichen.

Smolka
Fachgroßhandel für Spenglereibedarf

Im Ostpark 11, 35435 Wettenberg, Tel.: 0641/98606-200
verkauf@smolka-services.de, www.smolka-services.de



Ausblick auf die Saison 2026/2027



Philipp Keding,
Abteilungsleiter Tischtennis.

Der TTC geht wie letzte Saison mit 7 Seniorenmannschaften an den Start.

Ebenfalls wie letzte Saison entspricht die Aufstellung auf dem Papier nicht unbedingt der, wie sich die Mannschaften tatsächlich präsentieren werden. Hier versucht der Artikel dem geneigten Leser einen besseren Überblick zu geben.

Nach dem durch einen Derbysieg gegen Anzefahr gesicherten Klassenerhalt der zweiten, spielen erste und zweite Mannschaft erneut gemeinsam in der Bezirksoberliga. Diese präsentiert sich mit 8 von 10 fest in der Hand des Landkreises. Man darf auf tolle Derbys unter anderem gegen Anzefahr und Marbach hoffen.

1. Mannschaft

Nach den beiden Abgängen der „Michis" (Buder und Till) aus der ersten, denen an dieser Stelle für ihren langjährigen Einsatz gedankt sei, geht die erste Mannschaft erneuert an den Start.

Ins Rennen geschickt werden:
David Adam
Lars Heidergott
Harald Peschke
Connor Weber
Martin Gockel

Connor wird dabei erst ab Ende der Hinrunde zur Verfügung stehen. Mit dieser Aufstellung sollte eine Platzierung in der oberen Hälfte möglich sein.

2. Mannschaft

Einen deutlich schwereren Stand wird die zweite Mannschaft mit der Stammaufstellung
Fabian Preis
Philipp Keding
Rainer Kraus
Tobias Oehlmann
haben. Erfreulich ist, dass mit Helmut Euler ein starker Ersatzmann zur Verfügung steht, auf den die Mannschaft gerne zurückgreift. Ziel der zweiten ist der Klassenerhalt.

3. Mannschaft

Die dritte Mannschaft spielt mit der Aufstellung
Stefan Luley
Cedric Fuchs
Petra Frank
Gerhard Herbener
Norbert Mann
in der Bezirksliga. Auch hier wird es darum gehen, die Klasse zu halten.

4. Mannschaft

Die Stammbesetzung der vierten in der Bezirksklasse heißt
Dieter Schmitz
Axel Kirchhain
Tobias Matthäi
Martin Althaus
Ziel ebenfalls Klassenerhalt.

5. Mannschaft

Neu zusammengewürfelt präsentiert sich die fünfte Mannschaft mit den Spielern
Frank Balzer
Stefan Schumann
Peter Braun
Dieter Eigenbrodt
in der 1. Kreisklasse.

6. Mannschaft

Kontinuität gibt es dagegen bei der sechsten Mannschaft in der 2. Kreisklasse mit
Klaus Vieth
Jinze Chen
Thomas Botthof
Sabine Baier-Nicolay
Sabine Schäfer
Mit dieser Aufstellung sollte man im Mittelfeld der Liga mitspielen können.

7. Mannschaft

Zum Abschluss die siebte Mannschaft in der 3. Kreisklasse mit:
Steve Hauschild
Leonard Braun
Michael Braun
Fabian Braun
Jakob Schüler
Insbesondere durch die beiden Spitzenspieler ist hier eine Top-Platzierung möglich.

Wir alle freuen uns auf die neue Runde, die Ende August beginnt. Ein weiteres Highlight sind die Kreismeisterschaften Anfang September am 05. und 06.09.2026, die in diesem Jahr vom TTC am Richtsberg ausgetragen werden. Hier hoffen wir auf rege Beteiligung auch aus den eigenen Reihen sowohl am Tisch als auch als helfende Hände.

Übersicht Teams der Wettkampfrunde 2026/2027

Mannschaft	Spielklasse	Mannschaftsführer
1. Herren	Bezirksoberliga	David Adam
2. Herren	Bezirksoberliga	Tobias Oehlmann
3. Herren	Bezirksliga	Petra Frank
4. Herren	Bezirksklasse	Dieter Schmitz
5. Herren	1. Kreisklasse	Frank Balzer
6. Herren	2. Kreisklasse	Sabine Baier-Nicolay
7. Herren	3. Kreisklasse	Leonard Braun

Tabellen und Ergebnisse des laufenden Spielbetriebes findet ihr bei:
https://www.mytischtennis.de/click-tt/HeTTV/26--27/ligen
Oder einfach den nebenstehenden QR-Code scannen

SZ Solar GmbH
info@sz-solar.de
Tel.: 0162 289 13 77
szolar
SZ Viel Solar für wenig Kohle

Der TTC in der Presse

Inklusion an der Tischtennisplatte

Tischtennis-Mannschaftsturnier für Menschen mit Parkinson: Sauerland gewinnt spannendes Turnier



Die Teilnehmer am Tischtennis-Mannschaftsturnier für Menschen mit Parkinson freuen sich über ihre Erfolge. PRIVATFOTO

VON TTC 1951 GINSELDORF

MARBURG. Was im Vorfeld als besonderes Sportereignis mit starkem Gemeinschaftsgedanken angekündigt wurde, hat sich am 2. Mai bestätigt: Beim inklusiven Tischtennis-Mannschaftsturnier für Menschen mit Parkinson erlebten die Teilnehmenden einen intensiven und zugleich begeisternden Turniertag. Alle angekündigten Teams aus Bad Homburg, Fulda, Marburg, dem Sauerland, dem Bergischen Land sowie Sundern waren am Start und sorgten für spannende Spiele sowie eine durchweg positive Atmosphäre. Im Mittelpunkt standen – ganz im Sinne der Veranstaltung – nicht nur die sportlichen Leistungen, sondern vor allem Bewegung, Austausch und gelebte Inklusion. In der Gruppe A trafen die Mannschaften aus dem Sauerland, aus Sundern und Marburg aufeinander. Das Team Sauerland überzeugte mit zwei Siegen und sicherte sich souverän den Gruppensieg. Sundern belegte mit einem Erfolg Platz zwei. Gastgeber Marburg zeigte ebenfalls engagierte Leistungen, musste sich jedoch mit Rang drei begnügen. In Gruppe B dominierte Bad Homburg das Geschehen und gewann beide Spiele klar. Fulda setzte sich im direkten Duell gegen das Bergische Land durch und wurde Zweiter. Im Spiel um Platz fünf lieferten sich Marburg und das Bergische Land ein enges Duell, das mit einem 5:5-Unentschieden endete. Aufgrund des besseren Satzverhältnisses sicherte sich das Bergische Land Rang fünf, während Marburg den sechsten Platz belegte. Das Spiel um Platz drei entschied Sundern – verstärkt durch Gastspieler Björn Festerling aus Marburg – deutlich mit 7:3 gegen Fulda für sich und sicherte sich damit einen Platz auf dem Podium. Im Endspiel standen sich die Gruppensieger Bad Homburg und Sauerland gegenüber. Bad Homburg ging leicht favorisiert in die Partie, doch das Team Sauerland hielt mit großem Einsatz dagegen. Sie trennten sich mit einem 5:5-Unentschieden. Die Veranstaltung wurde von allen Beteiligten als Erfolg gewertet. Trotz der körperlichen Anstrengung überwog die Begeisterung über einen Tag voller Sport, Fairness und Gemeinschaft. Alle Teams haben bereits ihre Teilnahme für das nächste Turnier am 8. Mai 2027 zugesagt. Damit setzte das Turnier nicht nur sportlich, sondern auch im Sinne der Inklusion ein starkes Zeichen.

(Gerhard Herbener)

Quelle: Oberhessische Presse, Hinterländer Anzeiger

Angelburg hält die Bezirksoberliga

Der Tabellenachte gewinnt das Tischtennis-Relegationsspiel gegen Ginseldorf III mit 7:3. Marcel Seibel und Verena Hartmann überragen mit fünf Punkten.

Von Günter Beimborn



Kreisderby in Baunatal: Die Angelburger (v.l.) Marcel Seibel, Dennis Schlender, Nikolai Franz und Verena Hartmann besiegen die Ginseldorfer Fabian Preis, Cedric Fuchs, Connor Weber und Tobias Oehlmann. Foto: Cornelius Hahn

BAUNATAL/ANGELBURG. Im Relegationsspiel der Tischtennis-Bezirksoberliga setzte sich der TTV Angelburg mit 7:3 gegen den TTC Ginseldorf III, Vizemeister der Bezirksliga, durch und bleibt ein weiteres Jahr in der Bezirksoberliga. Dabei konnten die Hinterländer ihre Favoritenrolle insbesondere im Spitzenpaarkreuz ausfüllen.

Angelburg hatte sich erst am letzten Spieltag die Chance auf den Klassenerhalt mit einem 6:4-Auswärtssieg im Baunataler Stadtteil Rengershausen gesichert und war gewillt, diese Chance in der Relegation zu nutzen. Die Mannschaft aus dem Marburger Stadtteil kam mit dem Rückenwind aus sieben ungeschlagenen Partien in Folge nach Nordhessen und wollte mit einem Sieg das Notwannen, mussten sich Dennis Schlender und Nikolai Franz trotz 2:1-Führung noch mit 9:11 im Entscheidungssatz Fabian Preis/Tobias Oehlmann geschlagen geben.

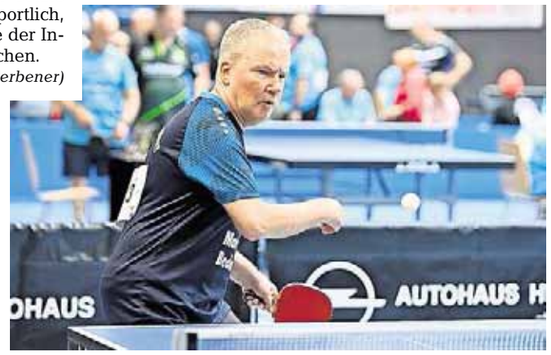
Verena Hartmann dreht die Partie gegen Weber

Um ein Haar hätten die Doppel, analog zum Spiel in Rengershausen, den Hinterländern eine 2:0-Führung beschert. Während Marcel Seibel und Verena Hartmann ihr Match ungefährdet mit 3:0 gegen Connor Weber/Cedric Fuchs gemehr aus und Oehlmann konnte gegen Franz in vier Sätzen zum 2:3 verkürzen. Nun kam es auf Dennis Schlender an, der tags zuvor zum neuen Vorsitzenden des TTC Tenne Steffenberg gewählt worden war, die Führung zu verteidigen. Schlender hielt dem Angriff des Ginseldorfer Youngsters Cedric Fuchs stand und setzte sich mit 3:1 durch. Marcel Seibel hatte im Spitzeneinzel mit Weber trotz knapper Satzerfolge (11:9, 11:9, 11:8) keine Probleme und verschaffte somit seiner Mannschaft drei Matchbälle. Gleich den ersten verwandelte im Anschluss das „Mädchen“ Verena Hartmann durch ein glattes 3:0 gegen Preis zum Siegpunkt, der nach dem Spiel enttäuscht erklärte: „Marcel liegt uns beiden einfach gar nicht und Verena war heute richtig gut drauf. Das war ein Satz mit x.“

Feier geht in der eigenen Halle weiter

Durch den sechsten Punkt war der Kreiskonkurrent bereits besiegt und der Klassenerhalt geschafft. Der Jubel in Reihen der Angelburger Spieler sowie der mitgereisten Fans war groß. Tobias Oehlmann gewann zwar anschließend auch sein zweites Match mit 3:1 gegen Schlender, doch „Niko“ Franz sorgte im bedeutungslosen letzten Einzel für ein weiteres Angelburger Erfolgserlebnis. Damit bucht sich der TTV Angelburg auch für die kommende Saison das Bezirksoberliga-Ticket, in der es zum Hinterlandderby mit Aufsteiger TV Biedenkopf kommen wird. Auf den Erfolg stieß das Team mit ihren Schlachtenbummlern noch in Baunatal an und feierte den Klassenerhalt ab nachmittags in der heimischen Halle weiter.

Auch die zweite Angelburger Mannschaft hat die Relegation geschafft und steigt in die Bezirksliga auf. Dafür musste sie jedoch nicht zum Schläger greifen, denn die Konkurrenten Korbach, Stadtallendorf IV und Schröck hatten verzichtet.



In Aktion: Volker Knoch ist Spieler und Abteilungsleiter beim TTC Ginseldorf. PRIVATFOTO

Inklusion an der Tischtennisplatte

TTC Ginseldorf veranstaltet am Samstag ein Parkinson-Turnier

MARBURG. Am kommenden Samstag steht in Marburg ein besonderes Sportereignis auf dem Programm: Der TTC Ginseldorf veranstaltet ein Tischtennis-Mannschaftsturnier für Menschen mit Parkinsonerkrankung. Austragungsort ist die Sporthalle der Richtsberg-Gesamtschule. Beginn ist um 11 Uhr.

Das Turnier bringt Teams aus verschiedenen Regionen zusammen. Mit dabei sind Mannschaften aus Bad Homburg, Fulda, Marburg, dem Sauerland, dem Bergischen Land sowie Sundern. Gespielt wird zunächst in zwei Dreiergruppen, bevor im Anschluss die Platzierungen ausgespielt werden.

Die Veranstaltung ist Teil einer ganzen Reihe von Aktionen, mit denen Ginseldorf in diesem Jahr sein 75-jähriges Vereinsjubiläum feiert. Neben dem sportlichen Wettbewerb steht vor allem der gemeinschaftliche Gedanke im Mittelpunkt: Bewegung, Austausch und Lebensfreude trotz Erkrankung.

Zuschauerinnen und Zuschauer sind herzlich willkommen. Besonders angesprochen sind Menschen mit Parkinson aus der Region Marburg, die sich ein Bild von dieser besonderen Turnierform machen oder selbst aktiv werden möchten. *red*

baubiologisch planen, bauen , sanieren

seit 1988

FACHWERK

Sanierungsgesellschaft mbH

- Pfaffenberg 3
- 35041 Marburg
- 06420/93303
- info@fachwerk-holzbau.de
- www.fachwerk-holzbau.de

HOCH DIE ZIMMERERKUNST 1988

- Altbausanierung
- Zimmerei & Holzbau
- Energetische Sanierung
- Treppenbau
- Werkstatt

SIEBEN HOF

Ein Ort, der verbindet

Bürgelner Str. 4 | 35043 Marburg

www.sieben-hof.de | info@sieben-hof.de | Instagram: @siebenhof.ginseldorf

Impressionen aus dem Verein













Tischtennis Belagtrends 2026 &
Wo kommen eigentlich unsere Beläge her?

Wie so oft im Mai/Juni des Jahres landen die Kataloge der größten deutschen Tischtennis Versandhändler Schöler&Micke, Contra und Sport Schreiner in den Briefkästen. Dies ist kein Zufall, will man doch Schnäppchenjäger im „Sommer Sale" und Materialtester in der langen Sommerpause vor der neuen Runde bedienen.

Bei den Belägen sind 2 anhaltende Trends zu beobachten. Priorität scheinen weiterhin die härteren und teuren Spitzenbeläge zu haben, die in selektierter Form von Profis gespielt werden und für das Image der jeweiligen Marke enorm wichtig sind. An Bedeutung gewinnen sogenannte Hybrid-Beläge, die leicht klebrige Obergummis mit den europäischen dynamischen Tensorschwämmen kombinieren.

Beläge für Pros, Semipros & Leistungsorientierte Vereinsspieler

Typische Premium Hochleistungsbeläge sind z.B. andro NUZN 55, Butterfly Zyre03, Butterfly Dignics 09c (05), Donic Bluestar A1, Donic Bluegrip J1, Gewo Iconixx Hybrid HXT Pro 55, Gewo Nexxus EL Pro 53 SuperSelect, Joola Trinity Calderano (Charged, Dynamic), Tibhar K3 (Pro), Tibhar Infinity (MX-P, MX-S), Stiga Helix Hybrid (55, XH), Victas V15 Sticky, XIOM Jekyll&Hyde (C55, C57,5, Z52,5) und weitere.

Von den o.g. Premium Hochleistungsbelägen gibt es noch viele etwas zahmere Varianten mit weicheren Schwämmen (Schwammhärte 50° bis 52,5°), die für Amateure bis ca. TTR 2100 meist deutlich einfacher zu spielen und dennoch ähnlich leistungsfähig sind.

Beläge für Beginner und „High-Flyer"

Relativ neu priorisiert werden als 2. Trend Beläge für Beginner und Aufsteiger. Diese erfreuliche Ausrichtung kombiniert die Anforderungen des in der Coronazeit stark gewachsenen Outdoor- und Street-Tischtennis und des klassischen Vereinssports. Die Beläge glänzen mit einfacher Zugänglich-keit, guter Leistung und relativ moderaten Preisen.

Typische Start- und Aufsteigerbeläge sind z.B. andro GOOD, andro GTT (40, 45), andro Bype (SFX), Butterfly Flextra, Donic Desto (First, Next), Donic Coppa E (1, 2, 3), Gewo Thunderball, Gewo Neoflexx eFT (40, 45, 48), Gewo Elaxxon eFT (45, 50), Joola Micron, Joola Zack, Tibhar Game, Stiga Star Future, Victas Ventus (Regular, Regular Alpha), XIOM Musa I, XIOM Vega Intro und weitere.

Bleibt chinesisch, klebrig, hart & undynamisch eine Nische?

Vor vielen Jahren wurden klebrige Chinabeläge meistens von Nischenhändlern vertrieben. Niedrige Preise ergaben häufig stark schwankenden Qualitäten und unzufriedene Kunden. Typische Marken sind Friendship 729, KTL, Palio, Tuttle, Double Fish, Giant Dragon, Milky Way etc., die meist zusätzlich Noppen-Außen Beläge anbieten. Die Preise sind zwar etwas gestiegen, allerdings konnte auch die Qualität verbessert werden. Für den internationalen Spitzensport hat es jedoch nie gereicht.

Dies änderte sich, als DHS den Verkauf ihrer Bestseller Hurricane 3 und Hurricane Neo 3 auch in Deutschland forcierte. Viele Spieler empfinden die geringe Dynamik in Kombination mit dem harten direkten Ballgefühl als ein „Plus an Kontrolle" (vor allem im kurz-kurz Spiel) im Vergleich zu europäisch katapultigen Belägen. Deutlich anders sieht das bei sehr guten Spielern oder bei Spitzensportlern aus, die mehr oder weniger tischfern spielen. Auch die athletisch ausgebildeten Spieler aus China mit den weiten Vorhand-Armbewegungen benötigen neben der Klebrigkeit mehr Dynamik. Die Dynamik kann jedoch bei den meist harten feinporigen Chinaschwämmen nur gesteigert werden, indem man mehr Luft in den Schwamm bekommt und den Belag boostert (mit einer speziellen Flüssigkeit einige Tage vor dem Aufkleben mehrfach behandelt), was generell verboten ist, oft aber nicht nachgewiesen werden kann. O-Ton eines Verkäufers: „Ein sehr harter originaler Chinabelag ist unbehandelt im Prinzip nahezu unspielbar." Fazit: Unabhängig von der Missachtung der Regeln ist Insidern bekannt, daß mehrere Bundesligaspieler, die harte Chinabeläge spielen, diese Nachbehandlung ihrer Beläge vornehmen, was derzeit ein Tabu darstellt und daher ungern thematisiert wird. Daß Booster, die eine chemische Veränderung des Schwammes bewirken, nicht gesund sein können, dürfte ebenfalls selbstverständlich sein.

INFO

Härteangaben von Belägen im internationalen Vergleich

Viele Marken sind dazu übergegangen, für die Schwämme Ihrer Beläge Härteangaben auszuweisen. Problematisch ist, daß es unterschiedliche Mess-Skalen gibt, die nicht direkt verglichen werden können. Für die gefühlte Gesamthärte, die von den Herstellern nicht ausgewiesen wird, ist jedoch auch das Obergummi wichtig.
Die europäische Skala wird auch oft als ESN Skala bezeichnet. Daneben gibt es die japanische Skala (JPN, meist von Butterfly) und die Skala nach Chinastandard (DHS Skala).
Faustregel: Zur Härteangabe japanischer Beläge (z.B. Butterfly) addiert man 7-10° und zu China Härteangabe addiert man 10-12°, um die europäischen Beläge bzgl. der Härte vergleichen zu können.
Die gefühlte Gesamthärte erhöht sich durch straffe, dicke, wenig elastische Obergummis mit breiten kurzen Innennoppen. Die Gesamthärte wird durch weiche, dünne, hochelastische Obergummis mit dünnen langen Innennoppen reduziert.

Wer kennt eigentlich die ESN Deutsche Tischtennis Technologie GmbH?

Die ESN Deutsche Tischtennis Technologie GmbH wurde Anfang der 1990er Jahre von Holger Schneider (Entwickler Gummitechnik) und Dr. Georg Niklas (Dr. in Physik & Chemie) gegründet. Letzterer verkaufte seine Firmenanteile (Donic) an seinen Mitinhaber.

Seit dem Start mit 3 Mitarbeitern ist die Firma auf rd. 290 Angestellte aus 20 Nationen gestiegen. Viele der Mitarbeiter spielen selbst auf unterschiedlichen Niveaus Tischtennis. Der Sitz von ESN liegt im bayerischen Hofheim. Besonders bemerkenswert ist die Entwicklung von ESN, die stets in Deutschland produziert hat und mittlerweile auf einen weltweiten Marktanteil bei den Top-Belägen von über 50% kommt. ESN beliefert ausschließlich Marken und keine Endkunden, d.h. die meisten Beläge von andro, Donic, Gewo, Joola, Tibhar, Stiga, Victas und Xiom produziert ESN. Die Marken verkaufen 1/3 der Beläge innerhalb Europas bzw. 2/3 nach Asien und Amerika.

Im April 2025 feierte ESN seinen 50-Millionsten Belag!

Von jeder Marke erhält ESN-Spezifikationen und Wünsche der Brands für die neue Belaggeneration, die entwickelt werden soll. Die Entwicklungszeit beträgt je nach Belaggeneration 3-4 Jahre. Die ESN eigene Entwicklungsabteilung besteht überwiegend aus Chemikern, Physikern, Verfahrensingenieuren und Informatikern. Mittlerweile vertrauen die Marken nicht nur ihren Testspielern, sondern auch einem speziellen Kamera-Technischen Messverfahren, mit dessen Hilfe man in Echtzeit die Rotation, den Speed, die Platzierung und die Flughöhe über dem Netz objektiv messen kann.

Vom Newcomer 1993 zum Marktführer

Bereits 1998 produzierte ESN die neue Belagtechnologie mit dem Tensor-Schwamm. Bei diesen Belägen wurde der „Frisch-Klebeeffekt" bereits fest eingebaut. Diese, stetig weiterentwickelte Technologie wurde 2008 mit dem Frischklebeverbot zum Game Changer. Etwa zur gleichen Zeit kam ein weiterer Game Changer vom japanischen Hersteller Butterfly mit dem Tenergy 05 auf den Markt. Seitdem sind die beiden Produzenten die hauptsächlichen Innovationstreiber bei der Entwicklung von Tischtennisbelägen. Ein Motto von ESN lautet „Die Zukunft lässt sich am besten vorhersagen, indem man sie erfindet".

Internationalisierung des Tischtennissports und der Märkte

Die Triebfeder für Innovation wird wohl weiterhin der Spitzensport sein, die Komplexität von Tischtennis wird jedoch auch bleiben. Während es die besten chinesischen Hersteller scheinbar schaffen, eine berechenbare Klebrigkeit der Obergummis mit entsprechender Pflege recht lange zu erhalten, müssen sich ESN und Butterfly den Eindruck gefallen lassen, sich schneller abzunutzen. Bezüglich der Elastizität sowie Griffigkeit des Obergummis und der Dynamik des Schwammes können die Chinabeläge mit der Belagtechnik von ESN und Butterfly jedoch nicht mithalten.

Für einen erfolgreichen Marktanteil in China dürfte es wichtig sein, beide Material-Stärken für Spieler mit einem entsprechenden Spielstil in einem Belag sinnvoll zu vereinen.

INFO

Kauf von Butterfly-Produkten

Die Marke Butterfly (Tamasu Co., Ltd.) hat sich entschieden, ihre Tischtennis-Produkte schrittweise ab dem Jahr 2011 ausschließlich im Eigenvertrieb zu vermarkten.
Zuvor wurden die Artikel über ein weites Netz an klassischen Tischtennis-Fachgeschäften vertrieben. Die Umstellung zum reinen Direktvertrieb ging mit einer strikten Preisbindung einher und führte dazu, dass Butterfly-Produkte seitdem fast nur noch über den hauseigenen Online-Store oder direkt über wenige lizenzierte Exclusiv-Stores vertrieben werden. Diese Exclusiv-Stores dürfen keine Produkte anderer Tischtennis-Marken verkaufen. Preisnachlässe oder Ausverkäufe werden nur noch sehr selektiv über den Online-Shop angeboten. Entstanden ist verstärkt das Image eines Premium- und Statussymbols, das durch die großen sportlichen Erfolge vieler Vertragsspieler bestätigt und gestützt wird.

SV BAUERBACH

LEIDENSSCHAFT. ZUSAMMENHALT. FAIRNESS.

UNSER VEREIN

Der SV Bauerbach ist mehr als ein Fussballverein.
WIr stehen für Leidenschaft, Zusammenhalt und Fairness.
Mit einer starken Gemeinschaft, engagierter Jugendarbeit und der Unterstützung unserer Fans gestalten wir seit 1956 die Zukunft unseres Vereins.



UNSERE MANNSCHAFTEN

1. Mannschaft (Gruppenliga Gi/MR)
2. Mannschaft (Kreisliga B)
Alte Herren - Ü35
F-Jugend & G-Jugend











Wir sammeln Spenden für den Bau eines Kinderspielplatzes im Waldstadion Bauerbach und freuen uns über jede Spende!

Ballgewöhnung und U13-Training

Bewegung, Spaß und Tischtennis in Ginseldorf

In Ginseldorf wird schon bei den Kleinsten der Grundstein für jede Menge Bewegung, Spaß und Teamgeist gelegt. Bei der Ballgewöhnung sind alle Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren herzlich willkommen, jeden Montag eine Stunde voller Energie und guter Laune zu erleben.

Mit Musik, abwechslungsreichen Spielen und vielen verschiedenen Bällen lernen die Kinder spielerisch den Umgang mit dem Ball – egal ob mit der Hand, mit großen oder kleinen Bällen oder sogar schon mit einem Tischtennisschläger. Dabei steht nicht nur die Bewegung im Vordergrund, sondern auch das gemeinsame Lernen und der Spaß miteinander.



Die Übungen werden an das jeweilige Können und Alter der Kinder angepasst, sodass jede und jeder Erfolgserlebnisse sammeln kann. Ganz nebenbei entstehen neue Freundschaften – innerhalb der Trainingsstunde und vielleicht auch darüber hinaus.

INFO

Wer Lust hat, einmal vorbeizuschauen und mitzumachen, ist jederzeit herzlich eingeladen. Kommt vorbei und schnuppert rein – immer montags von 16:00 bis 17:00 Uhr.

U13-Tischtennis – Gemeinsam besser werden und Spaß haben

Direkt im Anschluss geht es für die etwas älteren Nachwuchsspielerinnen und -spieler weiter: Das U13-Tischtennistraining des TTC Ginseldorf findet jeden Montag von 17:00 bis 18:30 Uhr statt.

In den 90 Minuten dreht sich alles um die schnellste Sportart der Welt. Dabei wird auf die unterschiedlichen Leistungsstände der Kinder eingegangen, sodass alle mit Spaß trainieren und sich weiterentwickeln können. Ob erste Erfahrungen sammeln, neue Schläge lernen oder das eigene Spiel verbessern – hier findet jede und jeder die passende Herausforderung.

Natürlich kommt der Spaß nicht zu kurz: Mit abwechslungsreichen Spielen, kleinen Turnieren und gemeinsamen Aktionen wird das Training immer wieder aufgelockert. Auch kleine Ausflüge sorgen für Abwechslung und stärken den Zusammenhalt in der Gruppe.

Beim TTC Ginseldorf ist jede und jeder willkommen, der Lust hat, Tischtennis auszuprobieren, neue Leute kennenzulernen und gemeinsam mit anderen Spaß am Sport zu haben.



Kursleiterin:
Viktoria Wilhelm

Kontakt:
0176 / 39026697

Trainings- und Kurszeiten

Tischtennis:

Aktuelle Änderungen siehe www.ttc-ginseldorf.de

Spiel- und Trainingsstätten:

Bürgerhaus Ginseldorf, Rinnweg 7, 35043 Marburg-Ginseldorf
Großsporthalle Richtsberg-Gesamtschule, Karlsbader Weg 3, 35039 Marburg

Montag

16:00 - 17:00 Uhr	Anfänger	Viktoria Wilhelm	Bürgerhaus Ginseldorf
17:00 – 18:30 Uhr	Schüler und Jugend	Viktoria Wilhelm	Bürgerhaus Ginseldorf
19:30 – 22:30 Uhr	Senioren		Großsporthalle Richtsberg-Gesamtschule

Mittwoch:

19:00 – 22:00 Uhr	Senioren		Bürgerhaus Ginseldorf

Freitag:

19:00 – 22:00 Uhr	Senioren		Großsporthalle Richtsberg-Gesamtschule

Bei Interesse oder Fragen:

Seniorentraining:
Philipp Keding (Tel.: 0172 / 350950, eMail: Philipp.Keding@ttc-ginseldorf.de)

Anfänger, Schüler und Jugend:
Fabian Preis (Tel.: 0176 / 82102872, eMail: Fabian.Preis@ttc-ginseldorf.de)

heikes
schilder&pokale
königsberger str. 20 | 57334 bad laasphe
tel. (02752) 2227 | - puderbach
info@schilder-pokale.de
www.schilder-pokale.de

Seniorengymnastik:

Donnerstag 17:15 – 18:15 Uhr Leitung: Martina Preis Bürgerhaus Ginseldorf
Ansprechpartnerin: Martina Preis (Tel.: 06421 / 12283)

Kinderturnen:

Donnerstag 16:00 – 17:00 Uhr Leitung: Martina Preis Bürgerhaus Ginseldorf
Ansprechpartnerin: Martina Preis (Tel.: 06421 / 12283, eMail: vorstand@ttc-ginseldorf.de)

PingPongParkinson:

Montag	19:30 – 21:00 Uhr	Leitung:	Gerhard Herbener	Großsporthalle
			Dietmar Weitzel	Richtsberg-Gesamtschule
			Viktoria Wilhelm	
Mittwoch	17:00 – 19:00 Uhr	Leitung:	Samuel Preuß	Bürgerhaus Ginseldorf

Ansprechpartner: Brigitte Auffarth (Tel.: 0151 / 11816608), Volker Knoch (Tel.: 0152 / 56591278)
eMail: pingpongparkinson@ttc-ginseldorf.de)
Gerhard Herbener (Tel. 0151 / 42443579, eMail: Gerhard.Herbener@ttc-ginseldorf.de)

Pilates:

Montag 18:40 – 19:40 Uhr Leitung: Karin Kirchhain Bürgerhaus Ginseldorf
Ansprechpartnerin: Martina Euker (Tel.: 0159 / 01634591, eMail: Martina.Euker@ttc-ginseldorf.de)

Zumba:

Donnerstag 19:00 – 20:00 Uhr Leitung: Giovanna Mika Bürgerhaus Ginseldorf
Ansprechpartnerin: Martina Euker (Tel.: 0159 / 01634591, eMail: Martina.Euker@ttc-ginseldorf.de)

Fliesenleger
Michael Sander

Michael Sander

Am Kornacker 20
35041 Marburg
Tel.: 06421 – 407 790
Mobil: 0172-28 49 820
E-Mail: info@fliesenleger-sander.de
Web: www.fliesenleger-sander.de

AUCH SUPERHELDEN BRAUCHEN EINEN FINANZCOACH.



Dein Finanzcoach. 100% für dich.

Ob Absicherung, Vorsorge oder Vermögensaufbau – als dein Vermögensberater helfe ich dir bei den wichtigen Entscheidungen im Leben.

Deutsche Vermögensberatung

Ihre Direktionen für Deutsche Vermögensberatung

Walter Ludwig · Marburg · Tel. 0642196240
Wilfried Vollmerhausen · Schwalmstadt · Tel. 066911795
Berthold Grywatz · Staufenberg · Tel. 06406832929